

Finanzsteuerung mit IDL im internationalen Konzern Wanzl

Im Rahmen eines strategischen Projekts zur Konzernsteuerung hat das weltweit aktive Unternehmen Wanzl seine CPM-Lösung von IDL erweitert. Die flexible Berichtsplattform unterstützt die agile Steuerung auf SAP-Basis durch effiziente Finanzprozesse, operative BI, Prognosen und strategische KPI.

Wanzl steuert seine operativen Konzerneinheiten seit Jahren mithilfe einer integrierten IT-Lösung für Controlling und Konsolidierung des Corporate Performance Management (CPM)-Spezialisten IDL. Das durchgängige System unterstützt ein standardisiertes Berichtswesen für alle SAP- und Non-SAP-Gesellschaften. Im Rahmen des Projekts „Steuerung 2020“ wird der Ansatz zur finanziellen Steuerung der Unternehmensgruppe derzeit grundlegend überarbeitet und die IDL-Lösung dafür ausgebaut.

Eines der wichtigsten Projektziele ist es, Kosten verursachungsgerecht zuweisen und steuern zu können. Der bisher auf die Vertriebsbereiche ausgerichtete Fokus soll außerdem auf die Produktion und die sonstigen Funktionsbereiche ausgeweitet werden, um eine vollumfängliche Steuerung entlang der Wertschöpfungs-

ungskette zu ermöglichen. Der Steuerungsansatz orientiert sich dabei künftig an der neu aufgesetzten Marktergebnisrechnung (Konzernsicht) statt an der GuV-orientierten legalen Sicht. Diese Änderungen setzen eine signifikante Anpassung der Werteflüsse im SAP-System und in der Business Intelligence (BI)-Umgebung von IDL voraus.

Frühwarnsystem im operativen Geschäft

Ein Meilenstein bei der Umsetzung von Steuerung 2020 war die Einführung einer Werksergebnisrechnung (WER) für die Performance-Messung der SAP-Produktionswerke. Auch ein granulares IST-Reporting, das in Richtung operative BI für die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion und Finanzen ausgebaut wird, unterstützt die Konzerneinheiten im Tagesgeschäft. Ausgehend von einem rollierenden Forecast erstellt Wanzl zudem zwei Forecasts pro Jahr sowie ein Jahresbudget mit ständigem Plan-Ist-Abgleich. Neben der Befüllung der Forecast- und Budget-Werte dient der Rolling Forecast als Basis für ein Umsatzfrühwarnsystem sowie als Grundlage für die Ableitung einer Grobkapazitätsplanung in der Fertigung. Im Rahmen der Steuerung 2020 wurde außerdem eine strategische Drei-Jahres-Umsatzplanung ergänzt.

Datenkompetenz vor Ort

Aus den SAP-Gesellschaften werden alle benötigten Daten für die Erstel-

lung der Marktergebnisrechnung per Schnittstelle geladen. Für die Datenanlieferung der Non-SAP-Gesellschaften wurde der IDL.DESIGNER eingeführt und damit der Prozess zur Datenanreicherung in die Hände der Niederlassungen gelegt. Diese können mit dem anwenderfreundlichen Tool alle erforderlichen Informationen selbst in IDL einspielen und abstimmen, was die Effizienz und Transparenz der Datenanlieferung für alle Beteiligten erhöht.

Tobias Kreis, Leiter Controlling der Wanzl Metallwarenfabrik GmbH, fasst zusammen: „Unsere BI-Lösung lebt und wird beständig weiterentwickelt. Mit IDL gelingt uns dabei die richtige Balance zwischen MIS und operativer BI in einer einzigen, konzernweiten Berichtsplattform.“ ♦

IDL-Unternehmensgruppe

IDL ist Lösungspartner für Corporate Performance Management und Business Intelligence mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz. Die Unternehmensgruppe hat sich spezialisiert auf die Entwicklung von Softwarelösungen für Konsolidierung, Planung, Analyse und Reporting sowie die kompetente Beratung zu diesen Themen. Über 850 Konzerne und international agierende mittelständische Unternehmen sowie der Öffentliche Sektor realisieren mit IDL-Lösungen Qualität, Zeitersparnis und Effizienzsteigerung in Finanzwesen und Controlling.



Das Wanzl Creativ Center in Leipheim.

Foto: © Wanzl Metallwarenfabrik GmbH